

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist das Besondere an einem Lexikon der Physiotherapie? Für mich ist die Antwort einfach: Das Besondere ist die Physiotherapie. Denn neben den zahlreichen Medizin-Lexika sollte es auch ein Lexikon für Physiotherapeuten geben – *Physiotherapie pur*. Die Physiotherapie ist einzigartig und Physiotherapeuten haben spezielle Behandlungsmöglichkeiten, die keine andere Berufsgruppe im Gesundheitswesen anwendet. Daraus ergibt sich eine Fachsprache. Das physiolexikon zeigt das eindrucksvoll.

Welche Inhalte findet man im physiolexikon? Als Physiotherapeuten sind wir Bewegungsexperten. Deshalb finden Sie im physiolexikon zu „Bewegen“, „Beweglichkeit“ und „Bewegung“ über 100 Fachbegriffe erklärt. Zudem können Sie zum Beispiel zu den verschiedenen Bewegungen der Gelenke das normale Bewegungsausmaß, die an der Bewegung beteiligten Muskeln sowie die Auswirkungen von verkürzten und schwachen Muskeln auf die Bewegung nachschlagen (z. B. zu „Handgelenk, Dorsalexension im“ auf S. 361).

In der Physiotherapie werden öfters neue Behandlungsmethoden entwickelt und damit einhergehend entstehen neue Fachbegriffe oder neue Bedeutungen von vorhandenen Fachbegriffen. Ein Beispiel: Zu „Manipulation“ (S. 541) können Sie drei verschiedenen Bedeutungen nachlesen, je nachdem in welchem Kontext der Begriff gebraucht wird. Damit kein babylonisches Sprachgewirr entsteht, ist im physiolexikon fast zu jedem Begriff der Kontext genannt. Am Beispiel Manipulation sind das die Kontexte Neurologie, Manuelle Therapie und FBL.

Ziel des physiolexikons ist es, die physiotherapeutische Fachsprache mit den verschiedenen Begriffen transparent und lebendig zu machen. Transparent wird sie durch die Nennung des Kontextes. Lebendig wird sie nur, wenn man sie

benutzt. Damit gesichert ist, dass im physiolexikon lebendige, also angewandte, und moderne Physiotherapie steht, haben über 60 Fachautoren am physiolexikon mitgeschrieben. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank. Jeder Begriff wurde extra und zum ersten Mal fürs physiolexikon geschrieben!

Da Sprache lebt, ändern sich manche Begriffe von Zeit zu Zeit, neue kommen hinzu. Schreiben Sie an die Redaktion physiolexikon unter physiolexikon@thieme.de, wenn Sie Begriffe finden, die noch nicht im physiolexikon erläutert sind. Wir kümmern uns darum!

Nicht zuletzt trägt die Professionalisierung unseres Berufes ihren Teil dazu bei, dass ein physiolexikon sinnvoll und möglich ist. Eine professionelle Physiotherapie wird sich auf eine professionelle Fachsprache stützen und diese wird die gesamte Bandbreite der Physiotherapie abdecken. Physiotherapeuten sind Behandler, Unternehmer, Lehrer, Forscher, Politiker und Berater. Das physiolexikon bildet diese unterschiedlichen Rollen ab. Sie finden Begriffe zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Berufspolitik und zu betriebswirtschaftlichen Themen ebenso wie Begriffe zu Kommunikation, komplexeren Therapieverfahren oder zu den bekannten Therapiemethoden.

Viel Spaß mit Ihrem physiolexikon und viel Erfolg!



Fritz M. Koller
Programplaner Physiotherapie

PS: Mein ganzer Dank gilt allen am physiolexikon beteiligten Personen: allen Autoren und Redakteuren – vor allem Johanna Radenbach und Almut Sellschopp –, allen Übersetzern, Dienstleistern und allen guten Geistern, ohne die ein solches Mammutprojekt nicht möglich gewesen wäre.